

Angela Merkel wird sich in Hameln zu ihrer Flüchtlingspolitik bekennen, aber auch benennen was nicht so gut lief...

Merkel-Partei ja, Mäkel-Partei nein - die heutige Botschaft der Bundeskanzlerin in der Rattenfängerhalle im Weserbergland

Aus Hameln berichtet Ralph Lorenz

Samstag 26. November 2016 - **Hameln (wn)**. Was ist von der Bundeskanzlerin bei ihrem **Auftritt heute in Hameln zu erwarten? Eines ist jetzt schon klar: Sie will „keine Mäkelpartei“.**

Sie hat gestern Abend schon mal Tuchfühlung mit ihrem norddeutschen Wahlvolk genommen. Nicht in Hameln, da redet sie erst heute, sondern in Neumünster bei einer Regionalkonferenz der CDU.

Fortsetzung von Seite 1

Laut „Frankfurter Allgemeine“ sei die Union – so Merkels Botschaft - „keine Mäkelpartei oder Problem-Auflistungs-Partei, sondern eine Partei mit Lösungskompetenz“.

Diese Botschaft an das Parteivolk dürfte sie auch heute im niedersächsischen Hameln im Weserbergland wiederholen. Und sie wird wie in Münster ihre Flüchtlingspolitik verteidigen, jedoch auch benennen wo es nicht so gut gelaufen ist und von „Enttäuschungen“ sprechen.

Geschrieben von: Lorenz

Samstag, den 26. November 2016 um 08:49 Uhr

Die Weserbergland-Nachrichten.de sind mit ihrem Reportage-Team in der Rattenfängerhalle vor Ort und werden aus der Halle heraus zeitnah berichten. Eine Einstimmung auf den heutigen Landesparteitag hat Niedersachsens CDU-Generalsekretär Ulf Thiele in einem Interview mit den Weserbergland-Nachrichten.de von gestern Nachmittag bereits gegeben.

Sehen Sie dazu den Vorbericht von gestern auf der Startseite unseres Nachrichtendienstes für Südniedersachsen.